November 2022

Ergebnisse Zukunftsrat #22

Arbeitsschwerpunkte und Prioritäten für das Jahr 2023

In der letzten Sitzung des Jahres 2022 stellt die Sanierungsbeauftragte S.T.E.R.N. einen Überblick der Meilensteine für das kommende Jahr vor. So stehen 2023 beispielsweise die Erarbeitung des Freiflächen- und Entwässerungskonzepts, eine Potentialstudie für die nicht mit Nutzung belegten Bestandsgebäude auf dem Dragonerareal sowie das Gewerbehofkonzept an. Die Bauplanungsunterlagen für die Straßen des Areals sowie für den Umbau des Stalls für kranke Pferde zu einer Kita sollen erstellt werden. Auch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Bebauungsplanungsverfahrens ist in die Wege zu leiten.

Schallschutz

Der Schallschutz bleibt weiterhin ein wichtiges Thema für die Kooperation. Um dem städtebaulichen Konzept gerecht zu werden und um das Bebauungsplanverfahren weiterzuführen, müssen wichtige Schallschutzfragen geklärt werden. Diese betreffen insbesondere die Vereinbarkeit des bestehenden und zukünftigen Gewerbes mit der Wohnbebauung.
In dieser Sitzung verständigen sich die Kooperationspartner*innen auf eine zügige Klärung der Schallschutzthematik. Prioritär sollen in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz technische und organisatorische Lösungen für die Lärmemissionen des Clubs „Gretchen“ und des LPG Biomarktes gefunden werden. Die Kooperationspartner*innen verständigen sich ebenfalls darauf, die noch offenen Finanzierungsfragen für die geplante Urbane Fabrik auf Leitungsebene weiter voranzubringen. Hierfür sollen unterschiedliche Finanzierungsoptionen geprüft werden. Die Urbane Fabrik spielt eine wichtige Rolle für den Schallschutz auf dem Dragonerareal.

Konzeptverfahren Baufeld Nord

Für das Baufeld im Norden des Dragonerareals möchte die BIM ein Konzeptverfahren zur Flächenvergabe durchführen. Ein Konzeptverfahren ermöglicht die Schaffung von bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum sowie einer standortgerechten Gestaltung zukunftsfähiger und attraktiver Gebiete. Die Vergabe von Grundstücken an gemeinwohlorientierte Dritte über das Konzeptverfahren erfolgt über die Qualität der Nutzungskonzepte. Im Rahmen dieser Sitzung stellt die BIM Ideen für die Anforderung an das Konzeptverfahren vor. Die Kooperationspartner*innen diskutieren und ergänzen die Ideen, die als Empfehlungen an den Steuerungsausschuss Konzeptverfahren weitergereicht werden.